
Diese Übersetzung wurde zu Informationszwecken erstellt und nur die englische Version ist rechtlich bindend.

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Performance Testing-Softwareprodukte

Enthaltene Produkte und Suites

Produkte	E-LTU oder E-Media verfügbar*	Unbefristete Lizenz der Kategorie für nicht produktive Nutzung**	Befristete Lizenz der Kategorie für nicht produktive Nutzung (sofern verfügbar)
Diagnostics for LoadRunner and Performance Center Premium Edition (zuvor HPE Diagnostics for LoadRunner and Performance Center Premium Edition)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
LoadRunner (zuvor HPE LoadRunner)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Network Capture (zuvor HPE Network Capture)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Network Virtualization (zuvor HPE Network Virtualization)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Network Virtualization for LoadRunner (zuvor HPE Network Virtualization for HPE LoadRunner)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Network Virtualization for LoadRunner Add-on (zuvor HPE Network Virtualization for HPE LoadRunner Add-on)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Network Virtualization for Performance Center (zuvor HPE Network Virtualization for HPE Performance Center)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Network Virtualization for Performance Center Add-on (zuvor HPE Network Virtualization for HPE Performance Center Add-on)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Performance Center (zuvor HPE Performance Center)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Service Virtualization Enterprise Edition (vorher HPE Service Virtualization Enterprise Edition)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Service Virtualization Virtual Service	Ja	Klasse 3	Klasse 3

Suites	E-LTU oder E-Media verfügbar*	Unbefristete Lizenz der Kategorie für nicht produktive Nutzung**	Befristete Lizenz der Kategorie für nicht produktive Nutzung (sofern verfügbar)
LoadRunner Mobile Protocols with Network Virtualization (zuvor HPE LoadRunner Mobile Protocols with Network Virtualization)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Network Capture Suite (zuvor HPE Network Capture Suite)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Performance Center Mobile Protocols with Network Virtualization (zuvor HPE Performance Center Mobile Protocols with Network Virtualization)	Ja	Klasse 1	Klasse 3

* Jedes als E-LTU oder E-Media verkaufte Produkt wird unabhängig von etwaigen gegenteiligen Angaben in einer Bestellung elektronisch bereitgestellt.

** Informationen zu den Rechten für die nicht produktive Nutzung, sofern vorhanden, finden Sie unter software.microfocus.com/legal/software-licensing.

Definitionen

Nicht in diesem Dokument über zusätzliche Lizenzberechtigungen definierte Begriffe sind im Rahmenvertrag definiert.

Begriff	Definition
API	Anwendungsprogrammierschnittstelle (Application Programmatic Interface)
Anwendungsinstanz <i>oder</i> ApplInstance	<p>Bezeichnet eine überwachte Umgebung, in der eine Instanz einer Anwendung ausgeführt wird</p> <ul style="list-style-type: none">▪ In Bezug auf .NET-basierte Anwendungen ist ApplInstance ein Windows-Prozess, der .NET ausführt (ein Worker-Prozess).▪ In Bezug auf Citrix handelt es sich bei ApplInstance um eine beliebige überwachte XenApp-, XenServer-, XenDesktop-, Web Interface-, License Server-, Provisioning Services- oder Secure Gateway-Lösung, die unter einem Hostnamen gehostet wird.▪ In Bezug auf DB2-Datenbanken handelt es sich bei ApplInstance um eine DB2-Datenbankinstanz, ausgewiesen durch einen Benutzer der DB2-Instanz auf einem bestimmten System. In Bezug auf EMC Documentum handelt es sich bei ApplInstance um einen beliebigen überwachten Inhaltserver, Indexserver, xPlore-Indizierungsserver, um webbasierte Anwendungen (WebTop, DA, DAM), Dienste zur Veröffentlichung von Webinhalten (SCS, IDS), Verteilerdienste (BOCS, DMS) oder Inhaltstransformationsdienste (DTS, ADTS), die unter einem Hostnamen gehostet werden.▪ In Bezug auf Java-basierte Anwendungen ist ApplInstance eine JVM.▪ In Bezug auf Microsoft Enterprise-Server (z. B. Exchange, Active Directory, Office Communications Server, SharePoint, Biztalk, ISA etc.) handelt es sich bei ApplInstance um eine überwachte Installation eines dieser Server.▪ In Bezug auf Microsoft SQL Server handelt es sich bei ApplInstance um einen SQL Server-Dienst mit eigenem Port, Anmeldungen und mehreren System- und Benutzerdatenbanken.▪ In Bezug auf Oracle-Datenbanken handelt es sich bei ApplInstance um eine SID (Oracle-System-ID) in einer Datenbankumgebung, inklusive RDBMS-Software, Tabellenstruktur, gespeicherten Prozeduren und anderen Funktionen.▪ In Bezug auf PeopleTools-Server handelt es sich bei ApplInstance um einen Anwendungsserver, Stapelverarbeitungsserver (Prozess-Scheduler), Datenbankserver oder Webserver.▪ In Bezug auf den SAP NetWeaver-ABAP-Stack ist ApplInstance eine Dialog- oder Zentralinstanz. In Bezug auf einen NetWeaver-Java-Stack ist ApplInstance eine JVM. Technisch betrachtet ist ApplInstance in Bezug auf SAP NetWeaver die eindeutige Kombination aus Hostname, System-ID des SAP-Systems und Systemnummer des SAP-Systems (zweistelliger numerischer Wert) zur Identifizierung einer Instanz.▪ In Bezug auf Siebel ist ApplInstance eine Datenbankinstanz, ein Anwendungsserver oder ein Webserver. In Bezug auf Siebel CRM handelt es sich bei ApplInstance um einen beliebigen überwachten Siebel-Anwendungsserver, einen Gateway-Name-Server, einen Webserver mit Webservererweiterung, Siebel Analytics- oder Oracle Business Intelligence-Dienste, die unter einem Hostnamen gehostet werden.▪ In Bezug auf Sybase und Informix Server handelt es sich bei ApplInstance um einen Server mit eigenen Anmeldungen und mehreren System- und Benutzerdatenbanken.▪ In Bezug auf Tuxedo-Server ist ApplInstance eine Tuxedo-Instanz.▪ In Bezug auf Webanwendungsserver ist ApplInstance ein Server, der auf einer Java Virtual Machine (JVM) ausgeführt wird und eine eigene Konfiguration aufweist.▪ Bei WebSphere-, WebLogic- und JBoss Application-Servern ist eine ApplInstance eine JVM, die standalone oder im Cluster bereitgestellt werden kann und als Host für Java EE-Anwendungen dient. In Bezug auf WMQ ist ApplInstance eine MQ Queue Manager-Instanz. <p>In Bezug auf WMQ ist ApplInstance eine MQ Queue Manager-Instanz. In Bezug auf CICS- und IMS-Anwendungen handelt es sich bei ApplInstance um eine CICS-/IMS-Region, in der die überwachte Anwendung (bzw. ein Teil davon) gehostet wird.</p>
Anwendungsserver	Software, die Geschäfts- oder Anwendungslogik ausführt, die einem Webserver zum Verarbeiten von Anforderungen zur Verfügung gestellt wird. Anwendungsserver sind in der Regel J2EE- oder .NET-Anwendungsserver.

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Performance Testing-Softwareprodukte

Begriff	Definition
Zu testende Anwendung <i>oder AUT</i>	Bezeichnet eine Softwareanwendung, die mithilfe von Software getestet wird.
Bundle <i>oder Bdl</i>	Bezeichnet ein Angebot, das eine befristete LTU, befristeten Support und SaaS umfasst.
Cold-Standby-System	Bezeichnet ein nicht produktives Standby-System, das NICHT eingeschaltet ist bzw. ausgeführt wird. Wenn das produktive System ausfällt oder außer Betrieb gesetzt werden muss, müssen Sie das Cold-Standby-System einschalten und starten, damit dieses die Aufgaben des produktiven Systems übernehmen kann.
Concurrent Flow <i>oder CC Flow</i>	Bezeichnet die Anzahl einzelner oder gleichzeitiger Abläufe, die zu einem beliebigen Zeitpunkt ausgeführt werden können. Der Flow stellt die bidirektionale Kommunikation zwischen spezifizierter Quelle und Ziel dar, bei der eine einzige Netzwerkbedingung angewendet wird (Quelle und Ziel kann der lokale Computer, ein entfernter Host oder eine Reihe von Hosts sein).
Concurrent-Instanz <i>oder CC Instance</i>	Bedeutet, dass die Software durch die Anzahl der Instanzen lizenziert wird, die zu jedem Zeitpunkt gleichzeitig ausgeführt werden können. Die Software kann auf beliebig vielen Servern installiert werden, sofern die Anzahl der Benutzer der Software nicht über die Anzahl der erworbenen Lizenzen hinausgeht.
Gleichzeitige Simulation	Bezeichnet die Anzahl einzelner oder gleichzeitiger Simulationen, die zu einem beliebigen Zeitpunkt ausgeführt werden können. Die Simulation stellt die Input-Output-Kommunikation dar, die das Verhalten eines realen Systems darstellt.
Concurrent-Test <i>oder CC Test</i>	Bezeichnet die Anzahl einzelner oder gleichzeitiger Tests, die zu einem beliebigen Zeitpunkt ausgeführt werden können.
Concurrent-Benutzer <i>oder CC User</i>	Bedeutet, dass die Softwarelizenz für die Anzahl von Benutzern gewährt wird, die die Software jeweils gleichzeitig verwenden. Die Software kann auf beliebig vielen Computern installiert werden, sofern die Anzahl der Benutzer der Software nicht über die Anzahl der erworbenen Lizenzen hinausgeht.
Controller	Die Benutzerschnittstelle, mit deren Hilfe ein Lasttest ausgeführt wird. Mithilfe des Controllers werden mehrere virtuelle Benutzer gleichzeitig anhand eines internen Zeitplans ausgeführt.
CPU	Ein System mit einer zentralen Verarbeitungseinheit mit einer integrierten Schaltung und einem eigenständigen Prozessorkern.
Dediziert <i>oder D</i>	Bezeichnet bei Erwerb eines SaaS Performance Center-Angebots eine dedizierte Infrastruktur, die als SaaS bereitgestellt wird.
Entwicklungs- und Testsysteme	Bezeichnet ein nicht produktives System, das ausschließlich folgenden Zwecken dient: a) Entwickeln von Add-on-Anwendungen für den Zugriff auf die lizenzierte Software b) Migrationstests c) Bereitstellung für die Vorproduktion oder d) Upgrades/Konfigurationen und Übertragungen für Micro Focus-Produkte zum Testen wie Quality Center, Functional Testing, Service Test, LoadRunner und Performance Center (mit Diagnostics-Funktionalität).
Gerät <i>oder Dev</i>	Bezeichnet eine adressierbare Entität – physisch oder virtuell –, u. a. Router, Switch, Bridge, Hub, Server, PC, Laptop, Handheld-Gerät oder Drucker, innerhalb des für Abfragen und Inventarverwaltung festgelegten Bereichs.
Diagnostic Collector	Bezeichnet einen Agent, der Anwendungskomponenten überwacht, die nicht zum Anwendungsserver gehören. Zu diesen Komponenten gehören u. a. SAP ABAP-Server, Datenbanken, VMware vCenter, IBM WebSphere MQ etc.
Elastizitätstest – Virtueller Benutzer-Tag <i>oder ET VUD</i>	Bedeutet, dass VUs ab der ersten Ausführung innerhalb eines Tages beliebig oft gegen eine einzelne AUT ausgeführt werden dürfen. VUD-Lizenzen sind befristete Lizenzen, die ab der ersten Ausführung einen Tag lang gültig sind. VUD-Lizenzen laufen einen Monat nach Kaufdatum ab.
E-LTU und E-Media	Bezeichnet Produkte, die nur elektronisch bereitgestellt werden, d. h., möglicherweise auf Ihrer Bestellung angegebene Verweise auf FOB-Ziele oder Zustellungsarten, die sich nicht auf die elektronische Bereitstellung beziehen, sind für E-LTU- oder E-Media-Produkte nichtig.
Floating-Instanz <i>oder Fltg Ins</i>	Bezeichnet eine Instanz für eine virtuelle Maschine, bei der es sich nicht um eine Node-Locked-Instanz handelt.
Hot-Standby-System	Bezeichnet ein nicht produktives System, das eingeschaltet ist und ausgeführt wird und die Aufgaben des produktiven Systems übernehmen kann, sollte dieses ausfallen oder außer Betrieb gesetzt werden müssen.

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Performance Testing-Softwareprodukte

Begriff	Definition
Instanz	Ist als eine einzelne Implementierung der auf einem Server installierten Anwendung definiert.
Interne Verwendung	Ist der Zugriff auf die Software und deren Verwendung für Ihre internen Abläufe und Funktionen.
Lifecycle-Benutzer	Concurrent-Benutzer, der zusammen für Performance Center in eigenständiger Konfiguration genutzt wird und berechtigt ist, Lifecycle-Funktionen, wie z. B. Verfolgbarkeit von Bedarf und Fehlern, innerhalb von Performance Center auszuführen.
Lastgenerator	Bezeichnet ein Gerät, auf dem die LoadRunner- oder Performance Center Load Generator-Software installiert ist und das verwendet wird, um mehrere gleichzeitige Vuser-Verbindungen für eine zu testende Anwendung (AUT) zu generieren.
LTU	Steht für „License To Use“ (zu verwendende Lizenz).
Verwalteter Server	Ein Computersystem oder eine Partition eines Computersystems, auf der ein startfähiges Programm installiert wurde. PCs, die in der Regel zur Nutzung durch eine einzelne Person bestimmt sind, gelten nicht als verwaltete Server.
Überwachte CPU	Eine CPU, die in einem Netzwerk betrieben und softwaregesteuert überwacht wird.
Virtuelle Multiprotokoll-Benutzer <i>oder</i> MVU	Virtuelle Benutzer, bei denen mindestens 2 unterschiedliche Protokolle in einem VU-Skript enthalten sind.
Node-Locked-Instanz	Bezeichnet eine Instanz, die nur in Kombination mit einem bestimmten Knoten verwendet werden kann.
Nicht produktiv <i>oder</i> NP	Bezeichnet die interne Verwendung, die auf die Nutzung auf Entwicklungs- und Testsystemen sowie Hot- und Cold-Standby-Systemen beschränkt ist. Der Erwerb von NP-Lizenzen setzt den vorherigen Erwerb von mindestens derselben Anzahl von Produktivlizenzen voraus. Der Support für eine NP-Lizenz ist auf die Laufzeit und den aktuellen Status der entsprechenden Produktivlizenz beschränkt.
Betriebssysteminstanz <i>oder</i> BS-Instanz <i>oder</i> OSI	Ist jede Implementierung des startfähigen Programms, das auf einem physischen System oder in einer Partition des physischen Systems, z. B. Virtual Machines, virtuellen Umgebungen, virtuellen privaten Servern, Containern, Gastmaschinen und Zonen, installiert werden kann. Ein physisches System kann mehrere Betriebssysteminstanzen umfassen. Ein Container ist eine nicht hardware-, sondern softwarebasierte Systempartition. Eine Gastmaschine ist ein VM-System, das auf einem Hostsystem ausgeführt wird. Dabei führt der Host eine eigene vollständige Betriebssysteminstanz aus (anders als bei einem Hypervisor). Ein Beispiel ist VMware Workstation. Als Zone wird bei Oracle/Sun Solaris eine Softwarepartition bezeichnet, in der eine virtuelle Betriebssysteminstanz ausgeführt werden kann. Hierzu zählen unter anderem Sparse, native und ipkg.
Prozess	Bedeutet eine einzelne Softwarekomponente mit vordefinierter API und einer Reihe von Aktionen und Schritten, die durchgeführt werden, um Ausgaben für bestimmte Eingaben zu berechnen, die über die Komponenten-API bereitgestellt werden
Remotezugriff	Ist der Zugriff auf einen Computer über das Netzwerk von einem Ursprungsstandort aus, der vom Standort bzw. vom Standort des Computers entfernt liegt, auf den zugegriffen wird bzw. der gesteuert wird.
SaaS	Steht für Software as a Service, einen Dienst, der den Zugriff auf die Software sowie den Zugang zu Support und zugehörigen professionellen Dienstleistungen ermöglicht, wie in einem Auftragsdokument, einem Datenblatt oder einem Leistungsverzeichnis beschrieben.
Seat	Bedeutet, dass immer nur ein Gerät berechtigt ist, die Software am angegebenen Standort zu verwenden.
Seat-Benutzer	Bedeutet, dass immer nur ein Gerät oder Benutzer berechtigt ist, die Software zu verwenden.
Server	Bezeichnet ein designiertes Computersystem, auf dem eine oder mehrere Instanzen der Software installiert sind.
Serverinstanz	Bezeichnet eine Softwareinstallation auf entweder einer physischen oder einer virtuellen Maschine.
Standort/Site	Bezieht sich auf eine Lizenz, welche die Installation und Nutzung der Software an einem bestimmten Ort/einer bestimmten Adresse zulässt (z. B. Raumnummer, Abteilungsnummer, Gebäudenummer, Gebäudebezeichnung, Anschrift, Campus usw.) oder an einer Gruppe von Standorten, die im Begleitmaterial angegeben werden. Der Standort kann nicht mehrere Adressen bzw. Adressen in mehreren Ländern umfassen. Für einen bestimmten Standort geltende Lizenzen können nach dem Kauf

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Performance Testing-Softwareprodukte

Begriff	Definition
	nur gegen Zahlung einer Gebühr an Micro Focus auf einen anderen Standort angewendet werden. Ist im Begleitmaterial keine Standortadresse explizit angegeben, gilt die Lieferadresse im Angebot als Standort.
Suite	Bezeichnet mindestens zwei Softwareprodukte, die in einem Lizenzangebot kombiniert sind, oder ein einzelnes Softwareprodukt, das zwei oder mehr Lizenzen aufweist. Die einzelnen in einer Suite enthaltenen Softwareprodukte sind in den softwarespezifischen Lizenzbedingungen weiter unten angegeben. Die in einer Suite enthaltenen Softwareprodukte unterliegen den einzelnen Berechtigungen und verwenden Einschränkungen, die mit dem jeweiligen Softwareprodukt verknüpft sind, es sei denn, dies ist den speziellen Lizenzbedingungen für die Suite weiter unten anders angegeben.
Befristete Lizenz <i>oder</i> Befristete LTU	Ist eine zu verwendende Lizenz für Software (License To Use, LTU), in deren Lizenzbeschreibung angegeben ist, dass die Lizenz für einen bestimmten Zeitraum gültig ist, etwa einen Monat (1 M) oder ein Jahr (1 J). Es handelt sich also um eine befristete Lizenz.
Befristeter Support	Ist ein zeitlich auf die Gültigkeitsdauer der zugehörigen befristeten LTU begrenztes Supportangebot.
Drittanbieter	Externe Organisation, die Sie beauftragt haben, bestimmte Dienstleistungen, z. B. Beratung oder Outsourcing, zu erbringen, für die Zugriff oder Nutzung der Software durch diese Organisation erforderlich ist.
Standort des Dritten	Bezeichnet einen Standort, den der Dritte gemietet hat oder im Eigentum des Dritten steht.
Verwendung durch den Dritten	Bedeutet, dass Sie, wie in den softwarespezifischen Lizenzbedingungen angegeben, berechtigt sind, Dritten den Zugriff auf und die Verwendung der Software in Ihrem Namen zu gestatten, sofern der einzige Zweck darin besteht, Dienste für Sie auszuführen. Hierfür gelten folgende Voraussetzungen: (i) Wenn Sie eine Standortlizenz haben, können Dritte die Software nur an Ihrem Standort nutzen; und (ii) Sie benennen Dritte als das für Sie erforderliche Personal für die Ausführung von Micro Focus-Support- und Wartungsservices; und (iii) Sie sind verantwortlich und direkt gegenüber Micro Focus haftbar für die Verwendung der Software durch Dritte. Dritte dürfen die Software nicht für ihre internen Geschäftszwecke einsetzen oder anderen Dritten den Zugriff auf die Software erlauben; und (iv) Sie informieren Micro Focus schriftlich über den Namen von Dritten und die Adresse ihres Standorts; und (v) bei Beendigung oder Ablauf der Dienste, die Dritte für Sie leisten, fordern Sie die Dritten unverzüglich auf, alle Software, die sich in deren Besitz befindet, an Sie zurückzugeben, und Sie benachrichtigen Micro Focus unverzüglich über eine solche Beendigung oder einen solchen Ablauf.
TPS	Transaktionen pro Sekunde.
Uneingeschränkt <i>oder</i> Unl	Bedeutet je nach Kontext ohne Einschränkungen in Bezug auf die Anzahl von Systemen, Geräten oder Medien.
Verwendung (Nutzung)	Bedeutet, eine Kopie der Software zu installieren, zu speichern, zu laden, auszuführen und anzuzeigen.
Virtuelle Appliance	Bedeutet Server-zu-Server-Virtualisierung, die eine Emulation mit hoher Kapazität und mehreren Adaptern (> 10 Gbps) unterstützt. Wird nur auf Linux-Rechnern unterstützt und ermöglicht Bridge- und VLAN-Modi.
Virtual Machine <i>oder</i> VM	Ist ein nicht physisch vorhandener Computer, sondern ein Computer, der von einem anderen Computer simuliert wird.
Virtueller Dienst <i>oder</i> VS (Virtual Service)	Bedeutet einen Prozess, der das Verhalten des realen Dienstes simuliert und über ein reales Dienstprotokoll und eine API kommuniziert.
Virtueller Benutzer <i>oder</i> VU <i>oder</i> Vuser	Ein Softwareprozess zur Simulation von Benutzern, die im Rahmen eines Anwendungsfalls mit einer AUT interagieren. Die Lizenzen für virtuelle Benutzer sind in unterschiedliche Pakete unterteilt. Dies sind Sammlungen von virtuellen Benutzern, die unterschiedliche Technologien, Umgebungen und Protokolle unterstützen, und pro virtuellem Benutzertyp eingesetzt werden, der in einem einzelnen VU-Skript vorkommt. Ein VU-Skript mit einem einzigen Protokolltyp, das den virtuellen Benutzertyp "Web (HTTP/HTML)" beinhaltet, verbraucht eine einzelne Lizenz aus dem Web & Multimedia-Lizenzpaket. Ein VU-Multiprotokollskript verbraucht eine virtuelle Benutzerlizenz aus dem Lizenzpaket für jeden virtuellen Benutzertypen, der im VU-Skript vorkommt. Ein VU-Multiprotokollskript, das sowohl den virtuellen Benutzertyp "Web (HTTP/HTML)" aus dem Web and Multimedia-Paket als auch den virtuellen Benutzertyp "Webdienste" aus dem SOA-Paket beinhaltet, verbraucht zwei Lizenzen, jeweils eine aus jedem der Pakete.
Virtuelle Benutzer-Tage	Bedeutet, dass VUs ab der ersten Ausführung innerhalb eines einzigen 24-Stunden-Zeitraums beliebig oft

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Performance Testing-Softwareprodukte

Begriff	Definition
oder VUDS	gegen eine einzelne AUT ausgeführt werden dürfen. VUD-Lizenzen sind befristete Lizenzen, die ab der ersten Ausführung 24 Stunden lang gültig sind. VUD-Lizenzen laufen ein Jahr nach Kaufdatum ab.
Virtuelle Benutzer-Generator oder VUGen	Ein Dienstprogramm zur Erstellung von Testskripts.

Softwarespezifische Lizenzbedingungen

Im Folgenden werden die für bestimmte Softwareprodukte geltenden softwarespezifischen Lizenzbedingungen beschrieben. Für Softwareprodukte, die unter dieses Dokument über zusätzliche Lizenzberechtigungen fallen (siehe oben), jedoch in diesem Abschnitt nicht genannt sind, gelten keine softwarespezifischen Lizenzbedingungen.

Diagnostics for LoadRunner and Performance Center Premium Edition (zuvor HPE Diagnostics for LoadRunner and Performance Center Premium Edition und HPE LoadRunner / Performance Center Diagnostics)

Dieses Produkt darf nur mit einer lizenzierten Version von LoadRunner/Performance Center Controller oder mit Lizenzen für virtuelle Benutzer genutzt werden.

Diagnostics for LoadRunner and Performance Center Premium Edition wird pro Betriebssysteminstanz lizenziert. Für Diagnostics for LoadRunner and Performance Center Premium Edition ist eine Lizenz für jede BS-Instanz erforderlich, die einen Anwendungsserver enthält. Diagnostics for LoadRunner and Performance Center Premium Edition enthält außerdem Diagnostics Collectors. Für Diagnostics for LoadRunner and Performance Center Premium Edition ist keine Lizenz für die durch die Diagnostics Collectors überwachte BS-Instanz erforderlich, es sei denn, die Anzahl der überwachten BS-Instanzen überschreitet die Anzahl der lizenzierten BS-Instanzen. In diesem Fall müssen Sie für die zusätzlichen BS-Instanzen Lizenzen erwerben.

LoadRunner / Performance Center Diagnostics for Composite Applications OS Instance-Software wird pro Betriebssysteminstanz lizenziert. Für LoadRunner / Performance Center Diagnostics ist eine Lizenz für jede BS-Instanz erforderlich, die einen Anwendungsserver enthält. LoadRunner / Performance Center Diagnostics enthält außerdem Diagnostics Collectors. Für LoadRunner / Performance Center Diagnostics ist keine Lizenz für die durch die Diagnostics Collectors überwachte BS-Instanz erforderlich, es sei denn, die Anzahl der überwachten BS-Instanzen überschreitet die Anzahl der lizenzierten BS-Instanzen. In diesem Fall müssen Sie für die zusätzlichen BS-Instanzen Lizenzen erwerben.

LoadRunner / Performance Center Diagnostics for Composite Applications by Application Instance-Software wird pro Anwendungsinstanz lizenziert. LoadRunner / Performance Center Diagnostics for Composite Applications by Application Instance-Software wird pro Anwendungsinstanz lizenziert. Für BSM Diagnostics ist eine Lizenz für jede Anwendungsinstanz eines Anwendungsservers erforderlich. LoadRunner / Performance Center Diagnostics enthält außerdem Diagnostics Collectors. Für LoadRunner / Performance Center Diagnostics ist keine Lizenz für die durch die Diagnostics Collectors überwachte Anwendungsinstanz erforderlich, es sei denn, die Anzahl der überwachten Anwendungsinstanzen überschreitet die Anzahl der lizenzierten Anwendungsinstanzen. In diesem Fall müssen Sie für die zusätzlichen Anwendungsinstanzen Lizenzen erwerben.

LoadRunner (zuvor HPE LoadRunner)

Die LoadRunner-Softwarelizenz berechtigt zu Nutzung der angegebenen Anzahl von LoadRunner virtuellen Benutzern, die für die Ausführung von Lasttests gegen eine AUT lizenziert wurden. Zum Ausführen von Lasttests mit der LoadRunner-Software sind Lizenzen für den Controller und für virtuelle Benutzer erforderlich. Lizenzen werden separat in festen Mengen als T6234AAE und "VU"-Lizenzen bzw. als Teil von "VU+C"-Produkten in Paketen verkauft. "VU+C"-Produkte beinhalten Lizenzen für eine uneingeschränkte Anzahl von Controllern, die Anzahl der virtuellen Benutzer ist jedoch vorgegeben. Die Anzahl der

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Performance Testing-Softwareprodukte

installierten und gleichzeitig genutzten virtuellen Benutzer darf die der vorhandenen Lizenzen für virtuelle Benutzer nicht überschreiten.

Der LoadRunner Virtual User-Lizenzschlüssel muss auf einem LoadRunner Controller an einem Standort installiert werden, der sich in demselben Land befindet, in dem auch die Software lizenziert wurde (wenn die Software z. B. in Deutschland lizenziert wurde, muss sich der Standort ebenfalls in Deutschland befinden), sofern nicht Worldwide Usage Add-on-Lizenzen erworben wurden. Nach der Erstinstallation darf der Standort nur mit dem vorherigen schriftlichen Einverständnis von Micro Focus gewechselt werden, und es fallen möglicherweise Gebühren an. Gleichzeitig hat immer nur ein Benutzer, der sich am Standort befinden muss, Zugriff auf LoadRunner Controller. Der Remotezugriff auf die LoadRunner Controller-Software ist auf diejenigen Benutzer beschränkt, die fest an dem jeweiligen Standort beschäftigt sind und sich überwiegend dort aufhalten. Die AUT, VUGen, Analysis und die Lastgeneratoren können an einem beliebigen Standort installiert werden. LoadRunner Worldwide Usage Add-on-Lizenzen können installiert werden, sodass der Zugriff von überall möglich ist.

Die LoadRunner-Software beinhaltet eine unbegrenzte Anzahl von VUGen-Entwicklungslizenzen, die nur für die Nutzung zusammen mit LoadRunner gelten und ohne die vorherige schriftliche Genehmigung durch Micro Focus mit keinem anderen Produkt verwendet werden dürfen. LoadRunner Foundation-Lizenzen beinhalten 2000 SiteScope-Punkte und dürfen nur zusammen mit „VU+C“-Produkten genutzt werden. LoadRunner Controller ("VU"-Produkt) beinhaltet unbegrenzte SiteScope-Punkte, die in Inkrementen zu je 500 Punkten erworben werden können. Sowohl Foundation- als auch Controller-basierte Rechte sind für SiteScope 11.24 oder eine frühere Version verfügbar. SiteScope 11.30 enthält 25 Betriebssysteminstanz-Lizenzen für die Nutzung mit LoadRunner und darf nicht mit den Punkten aus früheren Versionen kombiniert werden. SiteScope-Software, die als Teil der Funktionalität mit einem anderen Micro Focus-Softwareprodukt gebündelt ist, darf nur zusammen mit der ursprünglich lizenzierten Software genutzt werden. Sie darf ohne schriftliche Genehmigung durch Micro Focus weder als eigenständiges Produkt, zusammen mit Drittanbieter-Software noch mit anderer Micro Focus-Software verwendet werden.

LoadRunner enthält eine Community-Bündellizenz, deren Verwendung auf die Testentwicklung und die Ausführung für den Konzeptnachweis beschränkt ist. Dieses Community-Bündel umfasst alle Protokolle mit Ausnahme der Protokolle für COM/DCOM, Vorlagen und GUI Virtual User. Das Community-Bündel wird ohne Support und Garantie bereitgestellt; die kommerzielle Verwendung ist streng untersagt.

Der Zugriff durch Dritte unterliegt den Bestimmungen für die Verwendung durch Dritte.

Für Lasttests oder Funktionstests lizenzierte Software von Micro Focus darf nur für die ursprünglich lizenzierte Testfunktion (Last- oder Funktionstest) verwendet werden. Die in LoadRunner enthaltene Functional Testing-Lizenz für Funktionstests darf nur für Aktivitäten und Funktionen in Zusammenhang mit Tests genutzt werden. Die LoadRunner-Lizenz darf nicht zur Automatisierung betrieblicher Abläufe wie Backup, Synchronisierung oder Migration von Daten in Produktionsumgebungen genutzt werden. Micro Focus übernimmt keinerlei Haftung für etwaige durch die Verwendung der Software zum Ausführen von Funktionen, für die die Software ursprünglich nicht lizenziert wurde, entstehende Folgen und/oder Schäden. Die in LoadRunner enthaltene LoadRunner-Demonstrationssoftware darf nur zu Demonstrationszwecken genutzt werden.

LoadRunner GUI Seat wird pro virtuellem Benutzer lizenziert und beinhaltet eine einzelne Functional Testing Seat-Lizenz. Die Functional Testing Seat-Lizenz zur Nutzung zusammen mit der LoadRunner GUI Virtual User-Lizenz darf (i) nicht für Funktionstests verwendet werden und (ii) nur zusammen mit LoadRunner für Leistungstests genutzt werden und (iii) nicht auf virtuellen Betriebssystemen wie VMware oder Citrix installiert werden.

LoadRunner GUI Concurrent User wird über einen zentralen Lizenzserver pro Concurrent-Benutzer lizenziert und enthält Functional Testing Concurrent User-Lizenzen. Die Functional Testing Concurrent User-Lizenz zur Nutzung mit der LoadRunner GUI Concurrent Virtual User-Lizenz darf (i) nicht für Funktionstests verwendet werden und (ii) nur zusammen mit LoadRunner für Leistungstests genutzt werden. Die Lizenzen für virtuelle Benutzer sind in unterschiedliche Pakete unterteilt. Dies sind Sammlungen von virtuellen Benutzern, die unterschiedliche Technologien, Umgebungen und Protokolle unterstützen.

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Performance Testing-Softwareprodukte

Network Capture (zuvor HPE Network Capture)

Network Capture beinhaltet eine Serverinstanz-Lizenz mit bis zu 100 Monitoren pro Serverinstanz und kann von jedem Standort aus genutzt werden. Network Capture ist für den Einsatz in der Anwendungsentwicklung und bei Tests vorgesehen und darf nur mit der Micro Focus-Software verwendet werden, für die es ursprünglich lizenziert wurde.

Network Virtualization (zuvor HPE Network Virtualization)

Mit den im Juni 2016 eingeführten Lizenzen ist **Network Virtualization** wie folgt lizenziert:

1. Anzahl von Concurrent Flows. Bei einer auf einem Knoten fixierten Lizenz oder einer Floating-Instanz-Lizenz. Die Flows können auf beliebig viele Floating-Instanzen mit beliebiger Kapazität verteilt werden.
2. Virtuelle Appliance (vAppliance) – eine Funktion, die Server-zu-Server-Virtualisierung mit Unterstützung von Multi-Adapter-Emulationen mit hoher Kapazität (>10 Gbps) bietet. Wird nur auf Linux-Rechnern unterstützt und ermöglicht Bridge- und VLAN-Modi. Einmal angewendet, können alle verfügbaren Flows in diesem Modus verwendet werden. Gilt für eine Floating-Instanz (Maschine) mit beliebig vielen lizenzierten Flows.

Network Virtualization darf nur zum Entwickeln und Testen von Anwendungen verwendet werden.

Network Virtualization for Mobile (ab Juni 2016 nur noch für Kunden verfügbar, die dieses Produkt zuvor gekauft haben, um die Kapazität zu erweitern) ist lizenziert von:

1. Concurrent-Test und Node-Locked-Instanz oder
2. Floating-Instanz und Concurrent-Test.

Network Virtualization for Mobile darf nur zum Entwickeln und Testen von Anwendungen verwendet werden.

Network Virtualization for Loadrunner und Network Virtualization for Performance (zuvor HPE Network Virtualization for HPE Loadrunner)

Network Virtualization for LoadRunner wird pro Lastgenerator oder pro User lizenziert und kann nur in Kombination mit LoadRunner zum Durchführen von Leistungstests verwendet werden. Darüber hinaus ist die Verwendung nur in Kombination mit der Micro Focus-Software möglich, für die die Anwendung ursprünglich lizenziert wurde. Network Virtualization for LoadRunner wird nur an Kunden lizenziert, die Network Virtualization for LoadRunner vor dem 13. März 2017 erworben haben.

Network Virtualization for Performance Center wird pro Lastgenerator oder pro User lizenziert und kann nur in Kombination mit Performance Center zur Durchführung von Leistungstests verwendet werden. Darüber hinaus ist die Verwendung nur in Kombination mit der Micro Focus-Software möglich, für die die Anwendung ursprünglich lizenziert wurde. Network Virtualization for Performance Center wird nur an Kunden lizenziert, die Network Virtualization for Performance Center vor dem 13. März 2017 erworben haben.

Network Virtualization for Loadrunner Add-on und Network Virtualization for Performance Center Add-on (zuvor HPE Network Virtualization for HPE Loadrunner Add-on und HPE Network Virtualization for HPE Performance Center Add-on)

Network Virtualization for LoadRunner Add-on wird pro User lizenziert und kann nur in Kombination mit LoadRunner zum Durchführen von Leistungstests verwendet werden. Darüber hinaus ist die Verwendung nur in Kombination mit der Micro Focus-Software möglich, für die die Anwendung ursprünglich lizenziert wurde.

Network Virtualization for Performance Center Add-on wird pro User lizenziert und kann nur in Kombination mit Performance Center zur Durchführung von Leistungstests verwendet werden. Darüber hinaus ist die Verwendung nur in Kombination mit der Micro Focus-Software möglich, für die die Anwendung ursprünglich lizenziert wurde.

Performance Center (zuvor HPE Performance Center)

Die Performance Center-Software Lizenz berechtigt zur Nutzung der angegebenen Anzahl von virtuellen Benutzern für Performance Center, die für die Ausführung von Lasttests gegen eine AUT lizenziert wurden. Zum Ausführen von Lasttests mit der Performance Center-Software sind Lizenzen für den Controller und für virtuelle Benutzer erforderlich. Lizenzen werden separat in festen Mengen als TC011AAE und "VU"-Lizenzen bzw. als Teil von "VU+C"-Produkten in Paketen verkauft. "VU+C"-Produkte beinhalten Lizenzen für eine uneingeschränkte Anzahl von Controllern, die Anzahl der virtuellen Benutzer ist jedoch vorgegeben. Die AUT, VUGen, Analysis und die Lastgeneratoren können an einem beliebigen Standort installiert werden. Performance Center beinhaltet eine uneingeschränkte VuGen-Lizenz, für die folgende Einschränkungen gelten: (i) keine Nutzung als eigenständiges Produkt; (ii) keine Nutzung zusammen mit anderen Micro Focus-Produkten; (iii) keine Nutzung mit beliebigen anderen Produkten ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Micro Focus.

Die Performance Center-Software beinhaltet eine unbegrenzte Anzahl von VUGen-Entwicklungslizenzen, die nur für die Nutzung zusammen mit Performance Center gelten und ohne die vorherige schriftliche Genehmigung durch Micro Focus mit keinem anderen Produkt verwendet werden dürfen. Eine Performance Center Foundation-Lizenz beinhaltet 5 Lebenszyklusbenutzer, 2000 SiteScope-Punkte sowie Performance Center Controller in unbegrenzter Anzahl. Performance Center Controller (TC011AAE) beinhaltet eine Lizenz für unbegrenzte SiteScope-Punkte, die in Inkrementen zu jeweils 500 SiteScope-Punkten angefordert werden können. Sowohl Foundation- als auch Controller-basierte Rechte sind für SiteScope 11.24 oder eine frühere Version verfügbar. SiteScope 11.30 enthält 25 Betriebssysteminstanz-Lizenzen für die Nutzung mit Performance Center und darf nicht mit den Punkten aus früheren Versionen kombiniert werden. SiteScope-Software, die als Teil der Funktionalität mit einem anderen Micro Focus-Softwareprodukt gebündelt ist, darf nur zusammen mit der ursprünglich lizenzierten Software genutzt werden. Sie darf ohne schriftliche Genehmigung durch Micro Focus weder als eigenständiges Produkt, zusammen mit Drittanbieter-Software noch mit anderer Micro Focus-Software verwendet werden.

Performance Center beinhaltet eine Community-Bündellizenz für 1 gleichzeitige Ausführung eines Leistungstests, 1 PC-Lifecycle-Benutzer und 50 Virtual User, deren Verwendung auf die Testentwicklung und die Ausführung für den Konzeptnachweis beschränkt ist. Dieses Community-Bündel umfasst alle Protokolle mit Ausnahme der Protokolle für COM/DCOM, Vorlagen und GUI Virtual User. Das Community-Bündel wird ohne Support und Garantie bereitgestellt; die kommerzielle Verwendung ist streng untersagt.

Der Zugriff durch Dritte und die Verwendung am Standort des Dritten ist in Übereinstimmung mit der Verwendung durch den Dritten zulässig.

Für Lasttests oder Funktionstests lizenzierte Software von Micro Focus darf nur für die ursprünglich lizenzierte Testfunktion (Last- oder Funktionstest) verwendet werden. Die in Performance Center enthaltene Functional Testing-Lizenz für Funktionstests darf nur für Aktivitäten und Funktionen in Zusammenhang mit Tests genutzt werden. Die Performance Center-Lizenz darf nicht zur Automatisierung betrieblicher Abläufe wie Backup, Synchronisierung oder Migration von Daten in Produktionsumgebungen genutzt werden. Micro Focus übernimmt keinerlei Haftung für etwaige durch die Verwendung der Software zum Ausführen von Funktionen, für die die Software ursprünglich nicht lizenziert wurde, entstehende Folgen und/oder Schäden. Die in Performance Center enthaltene Performance Center-Demonstrationssoftware darf nur zu Demonstrationszwecken genutzt werden.

Performance Center GUI Seat wird pro virtuellem Benutzer lizenziert und beinhaltet eine einzelne Functional Testing Seat-Lizenz. Die Functional Testing Seat-Lizenz zur Nutzung zusammen mit der Performance Center GUI Virtual User-Lizenz darf (i) nicht für Funktionstests verwendet werden und (ii) nur zusammen mit Performance Center für Leistungstests genutzt werden und (iii) nicht auf virtuellen Betriebssystemen wie VMware oder Citrix installiert werden.

Performance Center GUI Concurrent User wird über einen zentralen Lizenzserver pro Concurrent-Benutzer lizenziert und enthält Functional Testing Concurrent User-Lizenzen. Die Functional Testing Concurrent User-Lizenz zur Nutzung mit der Performance Center GUI Concurrent Virtual User-Lizenz darf (i) nicht für Funktionstests verwendet werden und (ii) nur zusammen mit LoadRunner für Leistungstests genutzt werden.

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Performance Testing-Softwareprodukte

Performance Center Enterprise Protocol Suite-Lizenzen beinhalten alle Protokolle, die zum Kaufdatum auf der Micro Focus-Preisliste firmieren und von Performance Center unterstützt werden, mit Ausnahme des Protokollbündels DCOM/COM und Vorlagen sowie GUI Vusers (Seat- und Concurrent-Benutzer).

Service Virtualization Enterprise Edition (vorher HPE Service Virtualization Enterprise Edition)

Service Virtualization Enterprise Edition (zuvor HPE Service Virtualization Enterprise Edition) besteht aus zwei Komponenten: Designer und Server. Designer wird pro Seat-Benutzer und pro Concurrent-Benutzer lizenziert. Der Server wird pro Serverinstanz und pro Concurrent-Instanz lizenziert. Die Designer- und Serverkomponente können auf jeder physischen oder virtuellen Maschine installiert werden. Die Designerkomponente enthält eine integrierte Serverversion, deren Verwendung auf die Entwicklung und Validierung virtueller Dienste innerhalb einer Desktopumgebung beschränkt ist. Funktions- und Leistungstests außerhalb der Desktopumgebung des Designers können nur für die virtuellen Dienste ausgeführt werden, die innerhalb der Serverinstanz bereitgestellt wurden. Eine Designer-Lizenz ist nicht erforderlich, wenn eine Verbindung zum Virtualization Server-Dienst für das Design von virtuellen Diensten hergestellt wird, anstatt eine eingebettete Version des Servers zu verwenden.

Service Virtualization Virtual Service

Service Virtualization Virtual Service wird lizenziert nach Concurrent-Simulation eines virtuellen Dienstes und erfordert Service Virtualization Server, um Virtual Service Simulationen auszuführen und Designer, um Virtual Services zu erstellen. Service Virtualization Server ist mit unbegrenzten Serverinstanzen verfügbar, wenn Sie eine Virtual Service-Lizenz verwenden. Der Server kann auf jeder physischen und virtuellen Maschine installiert werden. Folgende drei Arten von Virtual Service-Lizenzen sind verfügbar:

1. Web, Mobile und IoT – ermöglicht die Simulation gängiger Web-, Mobile- und IoT-Protokolle und ist auf 10 TPS pro virtuellem Dienst in der Concurrent-Simulation beschränkt.
2. Enterprise-Protokolle – ermöglicht die Simulation aller unterstützten Protokolle, ist aber auf 10 TPS pro virtuellem Dienst in der Concurrent-Simulation beschränkt.
3. Alle Protokolle unbegrenzt – ermöglicht die Simulation aller unterstützten Protokolle ohne TPS-Beschränkungen pro Virtual Service in Concurrent-Simulation und mit maximaler Simulation TPS nur begrenzt durch Hardware-/ Betriebssystemkonfiguration.

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Performance Testing-Softwareprodukte

Performance Testing Suite-Angebote

Suite	Angebotsumfang
LoadRunner Mobile Protocols mit Network Virtualization Virtual User + Controller (zuvor HPE LoadRunner Mobile Protocols mit Network Virtualization Virtual User + Controller)	<ul style="list-style-type: none">▪ LoadRunner Mobile Protocols Virtual User-Lizenz▪ Unbeschränkte Anzahl von LoadRunner Controller-Lizenzen▪ Network Virtualization for LoadRunner Virtual User-Lizenz
Network Capture Suite (zuvor HPE Network Capture Suite)	<ul style="list-style-type: none">▪ 1 Network Capture Server Instance▪ 5 Node-Locked-Instanzen für Network Virtualization Mobile-Concurrent-Benutzer/Concurrent-Test
Performance Center Mobile Protocols with Network Virtualization Virtual User + Controller (zuvor HPE Performance Center Mobile Protocols with Network Virtualization Virtual User + Controller)	<ul style="list-style-type: none">▪ Performance Center Mobile Protocols Virtual User-Lizenz▪ Unbeschränkte Anzahl von Performance Center Controller-Lizenzen▪ Network Virtualization for Performance Center Virtual User-Lizenz

Zusätzliche Lizenzbedingungen

Begriff

- Die Software enthält von Dritten lizenzierte Software und zugehörige Spezifikationen, die als Geschäftsgeheimnisse dieser Dritten gelten. Sie verpflichten sich, die Software und die zugehörigen Spezifikationen unter Einhaltung der Vertragsbedingungen als Teil der Softwareprodukte zu verwenden sowie gegenüber Dritten nicht offenzulegen.
- Sie sind berechtigt, die Software in Übereinstimmung mit dem maßgeblichen Vertrag nur als ganzes Produkt zu installieren und zu verwenden; Sie sind nicht berechtigt, Teile der Software eigenständig, d. h. getrennt von der gesamten Software, zu verwenden, es sei denn, eine solche Verwendung ist laut Begleitmaterial, Spezifikationen oder einem maßgeblichen Vertrag ausdrücklich genehmigt.
- Sofern diese Einschränkung nach geltendem Recht zulässig ist, sind Sie ohne die vorherige schriftliche Genehmigung durch Micro Focus nicht berechtigt, Dritten gegenüber die Ergebnisse von (i) Leistungsbenchmarks, denen Sie die Softwareprodukte selbst oder Teile davon unterziehen, oder (ii) detaillierten Vergleichen zwischen Softwareprodukten oder Teilen davon und Produkten, die Sie selbst entwickelt oder von Drittanbietern bezogen haben, offenzulegen.
- Alle Lizenzbedingungen, die als zu Shunra Software Ltd. gehörend bezeichnet werden und die möglicherweise in die Software eingebettet sind, finden im Ganzen keine Anwendung.

software.microfocus.com/legal/software-licensing

Aktuelle Version der Dokumente zur Softwarelizenzierung

© Copyright 2011-2019 EntIT Software LLC, ein Micro Focus-Unternehmen. Die hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden. Die einzigen Garantien, die für Produkte und -Services von Seattle SpinCo, Inc. und ihren Tochtergesellschaften („Seattle“) gelten, sind in den ausdrücklichen Garantieerklärungen angegeben, die Sie beim Erwerb solcher Produkte oder Services erhalten. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Garantie. Seattle haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument. Die hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

5200-1714, Montag, 28. Januar 2019, ersetzt 5200-1695 (Montag, 19. November 2018)

